

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

39. JAHRG.

NUMMER 14.

Halle, den 15 Juli 1914

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung — Der Uhrmachergehilfe als „Arbeiter“. — Die schädigenden Auswüchse des Leihhausbetriebes und des Pfandscheinhandels. — Was der Uhrmacher auf der „Bugra“ lernen kann. — VI. Verbandstag des Niedersächsischen Uhrmacherunterverbandes, E. V., Sitz Hannover, am 14. und 15. Juni 1914 in Osnabrück. — Von der zweiten deutschen Zinnschau. — Uhrmacher oder Kaufmann? — Selbstkontrolle. — Sprechsaal. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Gesamtvorstandssitzung. Voraussichtlich findet am 27. Juli die diesjährige Vertrauensmännersitzung in Halle a. S. statt. Sollten besondere Anträge vorliegen, so bitten wir um umgehende Zusendung.

Neuer Verein. Die Uhrmacher von Itzehoe und Umgegend hielten auf Anregung des Unterverbandes Norden (Altona) vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacherinnungen und -Vereine, Sitz Halle a. S., eine Versammlung ab. Die Herren Sackmann, Altona, und Werdo, Hamburg, vom Vorstand des Unterverbandes Norden waren anwesend. Die Versammlung führte zur Gründung einer Ortsgruppe für Itzehoe und Umgegend. Zwecks weiterer Beschlussfassung wird noch eine Versammlung einberufen werden.

Der Landesverband Baden ernannte auf seinem letzten Verbandstag den Nestor der badischen Kollegen und Mitbegründer des Landesverbandes, Herrn Paul Willmann, Freiburg i. B., zum Ehrenmitglied. Wir freuen uns über die Ehrung eines verdienten Kollegen und bringen ihm auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

Warnung. Wir bitten unsere Kollegen, für eine möglichst weite Verbreitung der nachstehenden Warnung durch die Tageszeitungen zu sorgen:

Unbestellte Ware. Zurzeit befassen sich einige Berliner „Grossisten“ in Uhrketten und Uhren damit, den Vertrauensmännern in Grossbetrieben eine „garantiert 18kar. vergoldete Herreuhrekette“ zu übersenden. In dem beiliegenden gedruckten Schreiben erboten sie sich, diese Kette unentgeltlich den Vertrauensmännern zu überlassen, sofern dieser $\frac{1}{2}$ Dutzend Ketten zu dem „kaum glaublichen Preise“ von 1,25 Mk. für den Vertrieb unter seinen Kollegen bestellt. Die Herren „Grossisten“ bieten noch weitere Waren zu „kaum glaublichen Preisen“ an und ersuchen schliesslich den Vertrauensmann, sofern er an der Weiterempfehlung der Ware kein Interesse habe, den Betrag von 1,25 Mk. mit der beiliegenden Postanweisung innerhalb 8 Tagen einzusenden. Von vornherein haben sie es nur auf diesen Betrag abgesehen. Von einer Rücksendung ist nachher auch in dem Schreiben keine Rede. In dieser un-

lauteren Weise gehen noch viele andere auswärtige Versandhäuser vor, um ihre minderwertigen Waren abzusetzen. Es sei hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Empfänger der unbestellten Ware nicht die Verpflichtung hat, sie zurückzusenden, zumal das Rückporto nicht beigefügt ist. Noch viel weniger ist er aber verpflichtet, den verlangten Betrag zu zahlen. Er hat lediglich die Sachen ordnungsmässig aufzubewahren und einem mit ausreichender Vollmacht versehenen Vertreter der Firma auszuhändigen. Voraussichtlich werden die Herren Grossisten aus Berlin nach Ablauf der achttägigen Frist Zahlung des Preises, eventuell unter Androhung der Klage, verlangen. Jeder, der auf diese oder ähnliche Weise von ihnen belästigt wird, wende sich unverzüglich an die Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen, Lübeck, Parade 1

Zu den Unterverbandstagen laden auch wir hier alle Kollegen dringend ein. Es ist notwendig, dass jeder Kollege einmal im Jahre mit den andern Kollegen eines grösseren Bezirks zusammenkommt. Wir verweisen auf die besonderen Bekanntmachungen unter „Vereinsnachrichten“:

Reichenbach i. Schl., 20. Juli, Provinzialverband schlesischer Uhrmacher;

Leipzig, 29. Juli, Landesverband der Uhrmacher des Königreichs Sachsen;

Norden, 9. August in Heide.

Als Erkennungszeichen für die Kollegen empfehlen wir unsere Verbandsnadeln. Sie können von uns oder von den Vorsitzenden zum Preise von 75 Pf. bezogen werden.

Kollegen, sucht Eure Gehilfen durch eine Anzeige in unserem Arbeitsmarkt! Die Zeile kostet nur 10 Pf. Auch Gelegenheitsinserate (Kauf-, Verkaufs- und Tauschangebote) haben grossen Erfolg, da der Arbeitsmarkt eine allgemeine Verbreitung hat. Die Zeile kostet für diese Anzeigen nur 30 Pf.

Mit kollegialen Grüssen

Der Vorstand des Zentralverbandes

der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.

Robert Koch, II. Vorsitzender. W. König, Geschäftsführer.